

KLAGEN FESTIVAL 2023

PROGRAMM

MIT
SPIELPLAN
ZUM HERAUS-
NEHMEN!


KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE


KÄRNTEN
Klagenfurt
am Wörthersee


Bundesministerium
für Kultur,
Jugend und Sport

17.5.–4.6.2023

klagenfurtfestival.com

WILL KOMMEN

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, liebes Publikum,

nach der begeisterten Aufnahme in den ersten beiden Jahren bringen wir auch in der dritten Auflage wieder große Namen aus Film und Theater, internationale Bands und Projekte aus der freien Szene in die Stadt. Das Klagenfurt Festival hat sich als wichtiger Bestandteil der kulturellen Szene etabliert und strahlt auch weit über die Landesgrenzen hinaus. Der Zuspruch durch das Publikum und die überaus positive Resonanz bestärken uns in unserem Weg. Für viele von Ihnen ist das Festival bereits zum Fixpunkt geworden, und Sie haben unsere Veranstaltungen in guter Erinnerung behalten. Es freut uns, Ihnen heuer ein noch umfangreicheres Programm anbieten zu können. Neben der Bühne im Burghof finden Veranstaltungen auch bei unseren Kooperationspartnern in der Stadtgalerie Klagenfurt, im Kärnten Museum, im Haus der Architektur, im Raum für Fotografie und im Kunstraum Ka1 statt. Neu ist auch unsere Late-Night-Programmschiene in Zusammenarbeit mit der Hafenstadt Urban Area, wo wir angesagte Bands für junges und junggebliebenes Publikum präsentieren und die After-Show-Party feiern. In diesem Sinne freue ich mich auf eine aufregende und spannende Festivalzeit und viele gemeinsam erlebte kulturelle Highlights!

Ihr

BERND LIEPOLD-MOSSER, INTENDANT

17.5.-4.6.2023

klagenfurtfestival.com

LOCATIONS

17.5.-4.6.2023

klagenfurtfestival.com

- 1 **BURGHOF**
Burggasse 8
- 2 **STADTGALERIE**
Theatergasse 4
- 3 **HAFENSTADT**
Villacher Straße 16
- 4 **KÄRNTEN MUSEUM**
Museumgasse 2
- 5 **ARCHITEKTUR HAUS**
St. Veiter Ring 10
- 6 **RAUM FÜR FOTOGRAFIE**
St. Ruprechter Straße 10

Das Programm ist so vielfältig
wie seine Spielorte.



VERNISSAGE

LARS EIDINGER OVERLOOKS

Mi. 17.5.
19.00 Uhr

STADT
GALERIE

Eintritt frei

Anmeldung zu dieser
Veranstaltung über
das Kontaktformular
auf der Website ist
erforderlich!

ERÖFF-
NUNG



Lars Eidinge, bejubelter Jedermann auf dem Salzburger Domplatz, Theaterberserker, Filmstar, Künstler, DJ, erregt auch mit seinen Fotoarbeiten Aufsehen. Nach einer Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle und einem Fotobildband präsentiert Eidinge exklusiv für Klagenfurt eine umfassende Schau von Fotografien, Videoarbeiten und Skulpturen. Eigens für Klagenfurt entwickelt und zusammengestellt geht es um die unauflösliche Verbindung des Lebendigen mit dem Bösen. Bitterböse, ironisch, mit kindlicher Begeisterung und morbiden Witz werden übersehene Zustände und marginalisierte Gruppen gezeigt. Ein Balanceakt zwischen Empathie und Kunstkonsum, Bewegung und Stillstand eröffnet Eidinge die Widersprüchlichkeit zwischen dem guten Tod und dem schlechten Leben. Das Projekt ist eine Veranstaltung der Stadtgalerie Klagenfurt in Kooperation mit dem Klagenfurt Festival.



4
5

Foto: © Nils Müller

PARTY / MUSIK

LARS EIDINGER ANTI DISCO

ERNST LIMA
MUSIK

Mi. 17.5.
22.00 Uhr

ARCHI
TEKTUR
HAUS

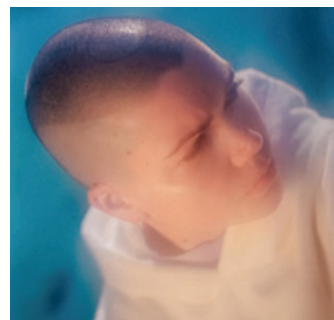
Eintritt frei

Anmeldung zu dieser
Veranstaltung über
das Kontaktformular
auf der Website ist
erforderlich!

Im Anschluss an die Eröffnung bringt Lars Eidinge mit seiner Anti Disco Partyfeeling in die Stadt. „Ein guter DJ definiert sich vor allem dadurch, was er nicht spielt“, sagte schon DJ Koze.

Als DJ lädt Lars Eidinge zum Tanzen ein und geht seiner weiteren Leidenschaft, der Musik, nach. Wo auch immer der gefeierte Schauspieler und Künstler auflegt, ob in Hamburg, Berlin, Wien oder bei den Salzburger Festspielen, ist die Veranstaltung in kürzester Zeit ausverkauft.

Seiner Mission, das Publikum mit eklektischer Musik von Pop über Rap bis zu Electronic und Techno in allen Geschwindigkeiten zum Tanzexzess zu bringen, bleibt Eidinge auch in Klagenfurt treu.



ERNST LIMA (*aquarius) ist Medienkünstler:in, Produzent:in und Sounddesigner:in, die in ihrer Musik synthetische und multiinstrumentale Klänge mit bearbeiteten Gitarrensounds verbindet. Ernst Lima erschafft Klangwelten aus verzerrten Texturen, orchestralen Streichern und mantrischen Sample-Manipulationen der Stimme. Die Gitarre wird zur Prothese des Körpers, der als Vermittler zwischen Zuhörer:innen und Musik dient.

Foto: © Nils Müller/KK

MUSIK

HANIA RANI LIVE

Do. 18.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 25 EUR / 20 EUR*
Abendkasse: 30 EUR / 25 EUR*

Die in Polen geborene Komponistin und Pianistin Hania Rani ist ein Star der Neoklassik. Ihre Musik verbindet virtuoses Klavierspiel und eine eindrucksvolle Stimme mit elektronischen Sounds und Elementen von Ambient, Electronic und Jazz. Sie spielt Konzerte in ganz Europa, den USA, in Japan, Israel, der Türkei und Russland. Sie trat in der Elbphilharmonie in Hamburg, im Funkhaus Berlin und im Roundhouse in London auf und spielte für den Sender „arte“ ein exklusives Konzert in Paris ein.



In den letzten Jahren kollaborierte sie mit großen Künstlern wie Víkingur Ólafsson, dem Portico Quartet oder Christian Löffler. „I think I am the same as an artist and as a person. Music is my way of communication, and I see the art, the music as a whole thing, with no borders, divisions, or even genres.“ (Hania Rani)



Foto: © Dominik Herman

MUSIK

SALÒ LIVE

Do. 18.5.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 20 EUR / 15 EUR*

SALÒ (bürgerlich Andreas Binder) lebt in Wien, kommt ursprünglich aus der Südsteiermark und macht seit 2019 Musik für Hundestreichler:innen, Arbeitsverweigernde und alle, die sonst noch Gefühle haben. Bei SALÒ treffen Pop auf Punk, Wut auf Verletzlichkeit und Plattitüden auf die ganz großen Gefühle. Was dabei herauskommt? Lieder über Lust, Leiden und die Liebe in Zeiten des späten Turbo-Kapitalismus. Wer nach Einflüssen sucht, findet diese ja vielleicht bei Rio Reiser, den Idles oder der blutjungen Nina Hagen.



2019 veröffentlichte SALÒ sein erstes Musik-Video zur Debüt-Single „Tränen zu Wein“. Seither zieht er gleichermaßen die Aufmerksamkeit von Untergrund und heimischer Musik-Landschaft auf sich. Nach weiteren Releases (u. a. ein Duett mit dem Wiener Neo-R&B Shooting-Star Eli Preiss) und energiegeladenen Shows auf dem Wiener Pop Fest unterzeichnete SALÒ schließlich beim Universal-Label „MOM I MADE IT“.

Foto: © Christoph Liebenritt

MUSIK

GORAN BREGOVIC AND HIS WEDDING & FUNERAL BAND LIVE

Fr. 19.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 35 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 40 EUR / 30 EUR*



In Sarajevo als Sohn eines kroatischen Vaters und einer serbischen Mutter geboren, ist Bregović die Inkarnation des Balkan-Pop und als Bandleader ein Star aus dem ehemaligen Jugoslawien. Spätestens seine Musik für die Filme von Emir Kusturica machte ihn weltberühmt. Er kooperierte mit zahlreichen internationalen Künstlern, von den Gypsy Kings über Beirut bis zu Iggy Pop.

Mit seiner Wedding & Funeral Band gibt er jährlich mehr als 100 Konzerte auf der ganzen Welt und wurde so zur Gallionsfigur der Balkanmusik, die verschiedene Sprachen und Stile miteinander vereint und auch von der Kultur der Roma mitgeprägt ist. Die mitreißenden Rhythmen und die atemberaubende Energie machen seine Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis – da bleibt niemand auf den Stühlen sitzen.

MUSIK / PERFORMANCE

LAIBACH LOVE IS STILL ALIVE

Sa. 20.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 30 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 35 EUR / 30 EUR*



Die slowenische Kultband bringt ihr neuestes Werk nach Klagenfurt. Die Verbindung von Industrial Music, Visual Art und politischer Relevanz haben „Laibach“ zu einem international gefeierten Gesamtkunstwerk gemacht. Allein der Bandname, der eingedeutschte Name der slowenischen Hauptstadt Ljubljana, ist ein Affront. Das Konzept der politischen Provokation führt direkt ins dunkle Herz der europäischen Traumata. Mit ihrem doppelbödigen Spiel mit den Symbolen der Macht ist die Band, die

auf internationalen Festivals ebenso spielt wie in Kulturtempeln wie der Modern Tate Gallery, längst Kult. „Laibach uses totalitarian symbols, taking them to absurd extremes as a way of mirroring society and showing where it might be headed.“ (New York Times)

Seit 30 Jahren polarisiert Laibach, die als erste westliche Band in Nordkorea aufgetreten ist. „Laibach does not function as an answer, but as a question“, sagt Philosoph Slavoj Žižek über die Band. Das Klagenfurt Festival bringt die österreichische Erstaufführung des neuesten Programms.



MUSIK

ANDA MORTS LEERE FLASCHEN

Sa. 20.5.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 15 EUR / 10 EUR*



Anda Morts ist ein aufstrebender Indie-Punk-Künstler aus Linz und 25 Jahre alt. Sein Alter ergibt Sinn, wenn man seine Debütsingle „Leere Flaschen“ hört. Denn die ist eine Ode an die Quarterlife Crisis, die viele Mitzwanziger durchleben oder bereits durchlebt haben. Anda Morts Vocals und simple Gitarrenriffs kommen genauso sympathisch verschlafen daher wie Andas Auftreten selbst. Trotz der Katerstimmung, die „Leere Flaschen“ verkörpert, ver-

sprüht die Single jedoch Frische und zeigt, dass Indie Punk alles andere als tot ist.

„Leere Flaschen“ setzt genau an der Schnittstelle zwischen jugendlichem Leichtsinn, Feierwut und dem Eintritt in das „echte Leben“ an, das mit 25 drohend an der Tür zur verrauhten Afterhour klopft. Anda will Tür und Fenster noch ein bisschen geschlossen halten und sträubt sich gegen den Alltag, gegen 9 to 5 und alle Verpflichtungen und Verantwortungen, die dieses geregelte Leben mit sich bringt.

PERFORMANCE

PHILIPP HOCHMAIR WERTHER!

So. 21.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 35 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 40 EUR / 30 EUR*



Eine elektronische Soundcollage gibt den Herzschlag der Reise durch die Gefühlswelt des liebeskranken Protagonisten vor. Getrieben von unerfüllter Leidenschaft, Melancholie und Todessehnsucht endet sie schließlich in der

Katastrophe. Die intimen Briefe sind Zeugnis des Rausches, in dem sich Werther befindet und denen Hochmair leidenschaftliche Verkörperung verleiht. Lustvoll und unmittelbar verdichtet der international gefeierte Film- und Theaterstar das 248 Jahre alte Kultbuch zur intensiven Innenschau eines sensiblen Mannes und der ekstatischen Kraft von Liebe, Leid und Leidenschaft. Eine Einladung zum wohl berühmtesten Ego-Trip der deutschen Literatur.

FOTOGRAFIE / LESUNG

ANNE BENNENT /
KRISTINA
SCHWICHTENBERG /
JOSEF WINKLER
**KÄRNTEN
LIEGT AM GANGES**

ALOKESH CHANDRA /
GERHARD ROSNER
MUSIK

Mo. 22.5.
20.00 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 15 EUR / 10 EUR*
Abendkasse: 20 EUR / 15 EUR*

Zu Ehren des 70. Geburtstags von Büchner-Preisträger Josef Winkler: ein literarisch-musikalischer Festabend mit Literatur von Josef Winkler und Musik aus Indien. Die preisgekrönte Literatur des kompromisslosen Autors, Präsidenten des Österreichischen Kunstsenats und Ehrendoktors

der Universität Klagenfurt, geht von Kärnten aus und führt uns über Italien bis nach Indien und wieder nach Kärnten zurück. Der Tod und die Rituale des Sterbens sind dabei das immer wiederkehrende Lebensthema, ob nun im in „Kreuzform erbauten Heimatdorf“ Kamering im Drautal, im „Friedhof der bitteren Orangen“ bei Rom oder bei den Leichenverbrennungen in der heiligen Stadt Varanasi am Ganges.

Musikalisch ergänzt durch die indischen Musiker lesen der Autor und die Schauspielerinnen Anne Bennent aus den Werken „Roppongi“ und „Domra“. Mit Projektionen der Indien-Fotos, die Kristina Schwichtenberg auf den gemeinsamen Reisen mit ihrem Mann gemacht hat, wird der Abend zum Gesamtkunstwerk.



Foto: © Schwichtenberg

MUSIK

OTTO LECHNER
feat. PAMELA STICKNEY & KARL RITTER
**THE DARK SIDE
OF THE MOON**

Di. 23.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 20 EUR / 15 EUR*
Abendkasse: 25 EUR / 20 EUR*

Auf ein waghalsiges und gelungenes Unterfangen lässt sich Österreichs Parade-Akkordeonist Otto Lechner ein: Er interpretiert „The Dark Side of the Moon“, das berühmte Pink-Floyd-Album aus dem Jahr 1973 – und zwar solo! Unterstützt nur in wenigen entscheidenden Momenten von seinen langjährigen Weggefährten Pamela Stickney am Theremin und Karl Ritter an der Gitarre.

Die Uhren von „Time“, die Registrierkassen von „Money“, all die ikonischen Stimmen, Klänge und Geräusche dieses Albums: Bis heute fehlt „The Dark Side of the Moon“ auf keiner Liste wichtigster Aufnahmen der Rock-

geschichte und bleibt das meistgehörte Album der Band Pink Floyd. Otto Lechner macht sich dieses Album musikalisch zu eigen: und wie er das tut, ist ein Herzschlag-Moment.



Foto: © Saetha Osaka

VERNISSAGE

Gerhard Maurer,
Gudrun Zacharias

BEI DENEN IM MOOS

Di. 23.5.
18.30 (Raum f. Fotografie)
und 19.30 Uhr (Hafenstadt)

RAUM
F. FOTO
GRAFIE

HAFEN
STADT

Eintritt frei

Was meinen wir eigentlich, wenn wir über St. Ruprecht sprechen? Diese audiovisuelle Erzählung wird keine konkreten Antworten geben, sondern ähnlich einer Collage ein vielschichtiges Bild eines urbanen Lebensraums entwerfen, der heute viel mehr ein Zentrum als eine Peripherie darstellt. Menschen vor Ort beschreiben ihr St. Ruprecht und lassen uns hinter Fassaden blicken. Sie formulieren Statements, die dem traditionellen Heimatbegriff eine Absage erteilen und gängigen Klischees, die St. Ruprecht übergestülpt werden, ad absurdum führen. Was sie zu sagen haben, öffnet neue Denk- und Möglichkeitsräume.

Projektmanagement: Thérèse Gregori
Eine Kooperation des Klagenfurt Festivals mit dem Raum für Fotografie.



Fotos: © Gerhard Maurer

MUSIK

TOCOTRONIC NIE WIEDER KRIEG

Mi. 24.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

„Hi Freaks“ – jeder kennt den Song der stilprägenden Hamburger Band, deren Songbook über die Jahre auf 13 Studioalben angewachsen ist, von denen seit den späten 1990er-Jahren jedes Album die Top 10 der deutschen Charts erreicht hat.

Die Band um Dirk von Lowtzow platziert sich auch regelmäßig in den Kritiker- und Leser-Bestenlisten der deutschen Musikmagazine wie „Musikexpress“, „Rolling Stone“, „Spex“ und „Visions“. Im Stil des Indie- und Diskurspop bringt die Band intelligente Texte und hat zu einem neuen und selbstverständlichen Gebrauch der deutschen Sprache in der Populärmusik beigetragen. Mit im Gepäck für Klagenfurt haben sie ihr neues Album „Nie wieder Krieg“.



Foto: © Glória Mendes de Oliveira

Vorverkauf: 30 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 35 EUR / 30 EUR*

MUSIK

BIPOLAR FEMININ LIVE

Mi. 24.5.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 20 EUR / 15 EUR*

THEATER

BIRGIT FUCHS BEGIERDE UND FAHRERLAUBNIS VON ELFRIEDE JELINEK

Do. 25.5.
20.00 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 15 EUR / 10 EUR*
Abendkasse: 20 EUR / 15 EUR*

Die junge Wiener Band nimmt sich kein Blatt vor den Mund. „Süß lächelnd“ heißt ihre im Februar veröffentlichte Debütsingle, in der Sängerin Leni Ulrich ordentlich gegen das Patriarchat schießt. „Mit euren Bärten seid ihr die Experten für alles / Mit euren Schwänzen überschreitet ihr all meine Grenzen“, stellt sie in dem Song eingangs fest. Im Refrain darf sich die Wut dann richtig entladen: „Ich töte euch alle / Ich bring euch alle um.“ Ulrichs Herumschreien klingt aber weder militant noch wirklich zerstörerisch, wofür die zwischen Punkrock und Indierock angesiedelte,

durchaus partytaugliche Musik der Gruppe verantwortlich ist. Aufgebaut ist die Band rund um die Frontfrau Leni Ulrich, die voller Wut und Liebe auf der Bühne steht.

An ihrer Seite: Jakob Brejcha an der Gitarre, Samuel Reisenbichler am Schlagzeug und Max Ulrich am Bass. Impulsive, emotionale Texte thematisieren unter anderem die unerträgliche Tristesse der nie endenden Suche nach einer Party, die es nicht gibt. Es geht um das monotone Leben im Kapitalismus und das Leben als Frau im noch herrschenden Patriarchat.



Schauspielerinnen Birgit Fuchs, in Kärnten durch ihre Zusammenarbeit mit dem „Theater Wolkenflug“ und dem „teatro zum-bayllu“ einem breiteren Publikum bekannt, hat sich mit der Inszenierung des Stücks von Elfriede Jelinek einen Herzenswunsch erfüllt.

„Ich liebe Texte, die dazu einladen, sich wirklich Gedanken zu machen, über sich selbst, über die Gesellschaft, über die Welt. Jelinek ist für mich eine Wortspielerin. Sie spielt mit der Sprache und Ausdrucksmöglichkeiten und schafft so Texte, die einzigartig sind. Ich finde einen Jelinek-Text, und besonders ‚Begierde und Fahrerlaubnis‘, kann man nicht ‚einfach nur‘ lesen, man erforscht ihn. Man muss ihn wirklich zu seinem Eigenen machen“, sagt Fuchs über ihre Arbeit. Ein aufwühlender Theaterabend, eine beeindruckende One-Woman-Show.

MUSIK

NNOA LIVE

Do. 25.5.
21.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 15 EUR / 10 EUR*

PERFORMANCE

BEN BECKER APOKALYPSE – HERZ DER FINSTERNIS

Fr. 26.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 35 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 40 EUR / 30 EUR*

Nnoa ist eine vielversprechende Alternative/Indie-R&B-Newcomerin aus Österreich. Schon vor ihrem ersten Release wurde ihr geplantes Album durch den Österreichischen Musikfonds maßgeblich unterstützt. Mit ihrer ersten Single „Lazy“ (2021) schaffte es die Künstlerin dann, direkt in den österreichischen Charts (FM4) zu landen. Seither ist viel passiert, wie zum Beispiel ihre Debüt-EP „Kinks & Queens“ im Mai 2022, erste Live-Shows sowie nationales und internationales Airplay aller bisher veröffentlichten Songs. Mit ihren aktuellen Singles „On & On“ und „Have To Leave“ (Kollaboration mit dem US-amerikanischen Artisten Tin Man Falls) zeigt sie einmal mehr, dass ihre Musik national als auch international überzeugen kann und schon bald nicht mehr nur zu den Geheimtipps zählen wird.



Foto: © Maximilian Söber

Ben Becker, einer der unangepassten Schauspieler, die in der Kunst den Mut haben, Grenzen zu überschreiten, interpretiert die Originalerzählung von Francis Ford Coppolas filmschem Meisterwerk „Apokalypse Now“ – geschrieben nach dem Jahrhundertroman „Heart of Darkness“ von Joseph Conrad. Ben Becker ist dafür die Idealbesetzung. Nicht nur, weil er den Namen des Autors Joseph Conrad als Tattoo auf seinem linken Arm unter der Haut trägt, sondern auch, weil er von der Reise ins Herz der Finsternis mehr als jeder andere zu wissen scheint.



In dem Romanklassiker, der für Coppolas Film über den Vietnam-Krieg Pate stand, heuert der englische Kapitän Marlow auf dem Dampfer einer belgischen Handelsgesellschaft im Kongo an. Seine Mission: den schwarzen Fluss hinaufzufahren, ins Herz des afrikanischen Kontinents, wo ein Handelsagent namens Kurtz sich ein eigenes Reich geschaffen hat, in dem er Gott spielt. Diesen Mann soll Marlow finden und in die Zivilisation zurückbringen, doch stattdessen zieht ihn Kurtz immer tiefer hinein in das Grauen. Eine Darbietung voller Charisma und Risiko, in dem die Schallmauer zwischen Spiel und Sein durchbrochen wird.

Foto: © Jens Wiesel

MUSIK

FRANK FUSION TRIO SHAKE YOUR BOOTY

Fr. 26.5.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 20 EUR / 15 EUR*

Diese Band gehört fraglos zur Gegenwart und Zukunft der kreativen Musikszene des Landes. Ursprünglich als Trio gegründet, ist man dieses zwei hochgelobte Alben später schon lange nicht mehr und versammelt eine illustre Auswahl der interessantesten jungen sowie etablierten Kärntner Musiker auf der Bühne. Zum Klagenfurt Festival gibt es ein extra Dance-Set Deluxe zum Abshaken: Kommen Sie und „Shake Your Booty“!

Zu verorten ist das Trio, das keines ist, am besten überall und nirgendwo. Dancebeats, Jazz, Rockriffs werden in den musikalischen Shaker

geworfen, elektrisch aufgemixt, mit Metal und Hip Hop ergänzt und um ein paar symphonische Allüren erweitert, bis es richtig grooved.



LESUNG

KATJA GASSER VON ERWACHSENEN HAB ICH MIR MEHR ERWARTET

Sa. 27.5.
11.00 Uhr

KÄRNTEN
MUSEUM

MATI
NEE

Eintritt frei

Im ersten Lockdown begann Katja Gasser, Dialoge mit ihrem Kind niederzuschreiben. Darin geht es um Angst und Liebe, Lesen und Lümmeln, um Erwartungen, Familie, Arbeit und Alltag – und um die Trostlosigkeit einer Welt ohne Katzen. Kurz und bündig offenbaren diese Dialoge nicht nur eine innige Beziehung, sondern stellen auch unsere Weltsicht in Frage. Die erfundenen und gefundenen Dialoge zwischen Mutter und Kind werden von Illustrationen von Maria Frenay begleitet.

„Die Dialoge von Katja Gasser mit ihrem Kind zeigen etwas Erstaunliches: wie viel Intelligenz in der sogenannten Naivität stecken kann. Das kommt beim Kind davon, dass ihm noch keine Korrektur durch Erfahrung möglich ist. Ein Kind muss selber denken“, schreibt Franz Schuh.

Katja Gasser ist in Ludmannsdorf/Bilčovs zweisprachig aufgewachsen und lebt als Literaturkritikerin in Wien. Sie ist Leiterin des Literaturressorts im ORF-TV und künstlerische Leiterin des Gastlandauftritts Österreichs bei der Leipziger Buchmesse. 2019 wurde sie mit dem Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik ausgezeichnet.



SATIRE

MASCHEK SPIN!

So. 28.5.
21.00 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 30 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 35 EUR / 30 EUR*

Jede:r kennt sie, das Kabarett-Duo Peter Hörmanseder und Robert Stachel, die mit ihren Live-Synchronisationen von vorher zusammengeschnittenem Videomaterial berühmt wurden. Nach Klagenfurt bringen sie ihr brandneues Programm „Spin! Wie man dreht und wendet“, in dem sie erneut der Inszenierung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf die Finger schauen.

Quer durch die Fernsehsender und YouTube-Channels holen sich Maschek den Rohstoff für einen ergebnisoffenen Abend mit Bewegtbildunterstützung – synchronisiert, improvisiert, projiziert.



Foto: © Katschy

MUSIK

URSULA STRAUSS & ERNST MOLDEN OAME SÖÖ

Mo. 29.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 30 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 35 EUR / 30 EUR*

Die Zusammenarbeit der Schauspielerin Ursula Strauss mit dem Songwriter und Dichter Ernst Molden gibt es seit sieben Jahren: Zweimal haben die beiden gemeinsam die Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz miteröffnet und quer durch Österreich zahlreiche Konzerte gespielt.

In den vergangenen Jahren hat Ernst Molden für Ursula Strauss und sich ein Dutzend neuer Lieder geschrieben. Nach dem Album „Wüdnis“ und der dazugehörigen Tour folgt nun „Oame söö“ (= „Arme Seele“). Die neuen Songs, reduziert auf zwei Stimmen und elektrische Gitarre, erzählen von Sagen und Mythen, vom Rosengarten des König Laurin, vom gefährlichen Basilisken in Wien und von Wassermännern, die in jedem Löschteich lauern können.



Foto: © Daniela Matějček

PERFORMANCE

DARK CITY

DON'T GO THERE – IT'S TOO LATE!

Mo. 29.5./Di. 30.5.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Eintritt frei

Gerhard Fresacher und Gäste bespielen die Hafenstadt als poetischen Backstage-Raum: ein partizipatives Installationsdevelopment, ein Happening mit Interviews, Jamsession und Malperformance als „creative club backstage session“ an der Schnittstelle von Kunst, Performance und Diskothek. Die Inszenierung verwandelt sich von erst diskursiven und produktiven Prozessen in eine Ateliersession und anschließend in ein Fest.

Nach dem Motto von Georg Timber-Trattnig „du bist hier um die Zeit kurz zu schneiden“ werden die Dark-City-Protagonist:innen dafür Sorge tragen, dass man auf mehr als nur einer Veranstaltung war, ohne den „backstage“ zu verlassen. Dark City veranstaltet seit 2014 unzählige Querformate zwischen bildender und darstellender Kunst.

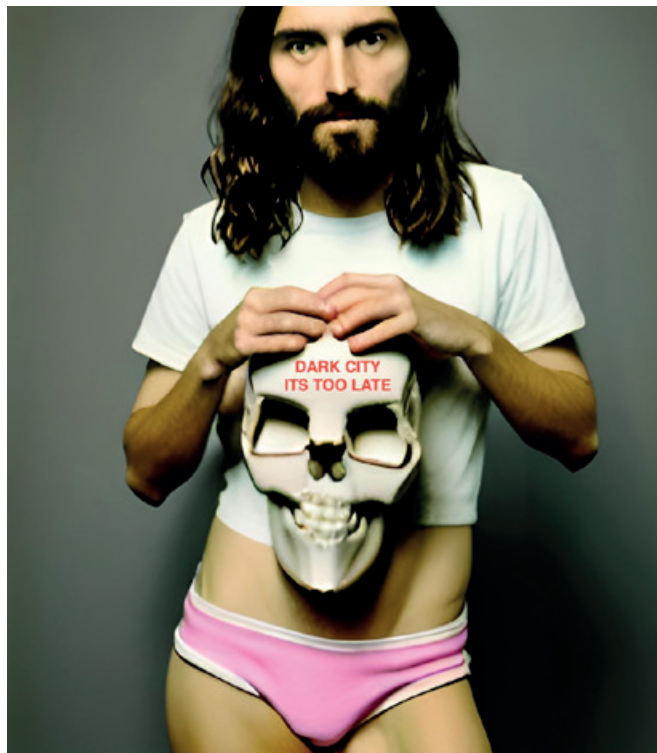


Foto: © KK

MUSIK

JASMIN TABATABAI & DAVID KLEIN QUARTETT JAGD AUF REHE

Di. 30.5.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 25 EUR / 20 EUR*
Abendkasse: 30 EUR / 25 EUR*

Sie ist eine der großen deutschen Fernseh- und Kinostars. Wenn die deutsch-iranische Schauspielerin Jasmin Tabatabai in der ZDF-Serie „Letzte Spur Berlin“ als Kommissarin Mina Amiri in einer Hauptrolle vor der Kamera steht, schauen regelmäßig Millionen zu. Aber auch als Sängerin weiß die wandelbare Mimin zu begeistern.

Ihr Gesangsdebut gab sie als Rockröhre im Blockbuster „Bandits“, zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Gleich für ihre erste CD wurde sie mit dem Echo-Preis ausgezeichnet, die *Süddeutsche Zeitung* nennt Tabatabai im gleichen Atemzug mit Marlene Dietrich und Hildegard Knef: „Es gibt diese Stimmen, die man sofort erkennt, sie haben einfach dieses gewisse Etwas, das sich auf ewig ins akustische Gedächtnis einbrennt.“ Gemeinsam mit ihrer Band präsentiert Tabatabai Songs von Schubert über Annie Lennox bis zu Nick Drake; eine Verbeugung vor Reinhard Mey und ein Song auf Persisch dürfen nicht fehlen.



Foto: © Mathias Bachor

MUSIK
PERFORMANCE

KLAUS KARLBAUERS
MULTIMEDIALER
DEMOKRATIE-CHOR
EINFACH WEG-
SCHAUEN GILT
NICHT!

Mi. 31.5.
21.00 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 15 EUR / 10 EUR*
Abendkasse: 20 EUR / 15 EUR*

Kunst und Demokratie – was haben sie gemeinsam? Sie sind bedroht! Wen kümmert's? Der Komponist und Multimediakünstler Klaus Karlbauer sieht und hört sich um, begegnet jungen Menschen, um gemeinsam einen Kunst- und Demokratie-Status zu erarbeiten, multimedial in Bild, Sound, Text, Performance.

Die Vielfalt, die Vielstimmigkeit, das Widersprüchliche, ja auch das Dissonante werden sichtbar, hörbar und erlebbar gemacht – ein Chor der Diversität ohne die Harmonie-Seligkeit der ehrwürdigen Kärntner Chortradition.

Klaus Karlbauer, Staatspreisträger für Multimedia-Kunst 2006, holt die Kunst vom elitären Podest und geht zu den Menschen hin.

Ein Siegerprojekt des 2. Calls der Kärntner Kulturstiftung.



Foto: © 2022 huART PRODUCTIONS

MUSIK

LOLA MARSH
LIVE

Do. 1.6.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 25 EUR / 20 EUR*
Abendkasse: 30 EUR / 25 EUR*

Die israelische Indie-Pop-Band aus Tel Aviv hatte ihren großen internationalen Durchbruch 2014 beim Primavera-Festival in Barcelona. Sie erreichte mehrfach einen Platz in den „Top 10 Most Viral Tracks in the US“ von Spotify, schrieb den Soundtrack für den Hollywood-Film „Das Jerico Projekt“ mit Kevin Costner und Gary Oldman und ist fixer Gast der großen Festivals in Europa und Amerika.

Es gleicht einer Sensation, dass die Band beim Klagenfurt Festival auftritt und die Stadt mit ihrem warmen und expressiven Sound und ihren intelligenten Texten verzaubert. Zart und selbstbewusst, warm und kraftvoll – Lola Marsh ist richtig gute Popmusik von internationalem Format.



Foto: © Tom Arz

MUSIK

RESI REINER LIVE

Do. 1.6.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 20 EUR / 15 EUR*

Resi Reiner startete ihre Karriere schon als Kind, allerdings als Schauspielerin. Mit ihren Songs trifft sie bei vielen, die sich auf adoleszenter Sinnsuche befinden, einen Nerv: „Mein Laster ist schon lange Zeit / die Orientierungslosigkeit“, heißt es da zum Beispiel auf „Naja, geht so.“ Sie schreibt Texte mit Wiedererkennungswert, die eine ganz eigene Poesie haben. Bei Resi Reiner ist alles irgendwie okay und trotzdem nichts gut. Mit ihrem abgeklärten Pop und ihrer Stimme verzaubert Resi Reiner inzwischen auch das deutsche Publikum.

Früher besang sie ihre Sehnsucht nach Italien, jetzt ist ihr Sound inhaltlich irgendwo zwischen Corona-Blues und Katerstimmung angekommen. Im besten Sinne, versteht sich. Resi Reiner beschreibt ihre „Mir ist alles-egal“-Laune selbst so: „Da passieren Sachen, die dann irgendwie nicht cool sind, aber auch nicht uncool. Ich mach oft Sachen mit, obwohl ich nicht so Bock drauf hab, weil ich denke, das macht man halt so wie zum Beispiel Sport oder mit irgendwelchen Leuten schmusen, die mir eigentlich total egal sind.“



Foto: © missenche

MUSIK

MAVI PHOENIX / ELI PREISS / OSKAR HAAG LIVE

Fr. 2.6.
20.00 Uhr

BURG
HOF

Wir bringen drei Superstars der jüngeren Generation nach Klagenfurt. Mavi Phoenix bewegt sich musikalisch zwischen Lo-Fi-Pop, Trap und modernem R&B mit einem Einschlag von Electro.



Die Hip-Hopperin Eli Preiss wuchs in Kärnten auf und hat einen Vertrag bei der Universal-Tochter „Mum I made it“ – sie mischt mit ihren Hits wie „Danke Mama“ und „Nimmasatt“ den Deutschrap auf und ist der weibliche Shooting Star der Szene. Und der Klagenfurter Oskar Haag gilt, nicht erst seit er den Amadeus-Award gewann, als die Zukunftshoffnung des österreichischen Pop.



Und der Klagenfurter Oskar Haag gilt, nicht erst seit er den Amadeus-Award gewann, als die Zukunftshoffnung des österreichischen Pop. Seine Single „Quiet“ belegte 2016 Platz zwei der Jahreswertung der FM4-Charts, und ein US-Magazin nannte ihn „an adorable Lo-Fi-Hero“. Er besingt die Rebellion der Selbstfindung, Herzschmerz, Melancholie und körperliche Anziehungskraft.

Vorverkauf: 25 EUR / 15 EUR*
Abendkassa: 30 EUR / 20 EUR*

Fotos: © Nate Margolis, Mario Mestrovic, Christoph Liebenritt

MUSIK

KATYA LIVE

Fr. 2.6.
23.00 Uhr

HAFEN
STADT

LATE
NIGHT

Tickets: 15 EUR / 10 EUR*

KATYA singt am liebsten leise. In ihrer Stimme liegt die Zerbrechlichkeit direkt neben dem Willen, ihre Geschichten zu erzählen. Die Themen der 24-Jährigen sind pop-chalant, die großen Gefühle einer jungen Frau, die einen Spiegel der Gesellschaft in ihrem Körper und Herzen trägt. Früher saß Katja mit anderen Künstler*innen im Studio und arbeitete als Songwriterin an deren Musik, jetzt steht sie selbst auf der Bühne und erobert sich mit ihrer ruhigen Art den Raum.

Am 25. August 2023, zu KATYAs 25. Geburtstag, erscheint ihr erstes Tape „25 years on earth“ – Lieder, die davon erzählen, wie sie aufwächst und sich selbst findet. Die gedämpfte Klanglandschaft ihrer Songs umhüllt die Intimität ihrer Geschichten, bricht aber immer wieder auf und wird am Ende jedes Songs cinematisch und einnehmend; perfekt, um sich irgendwo in der eigenen Melancholie zu verlieren.

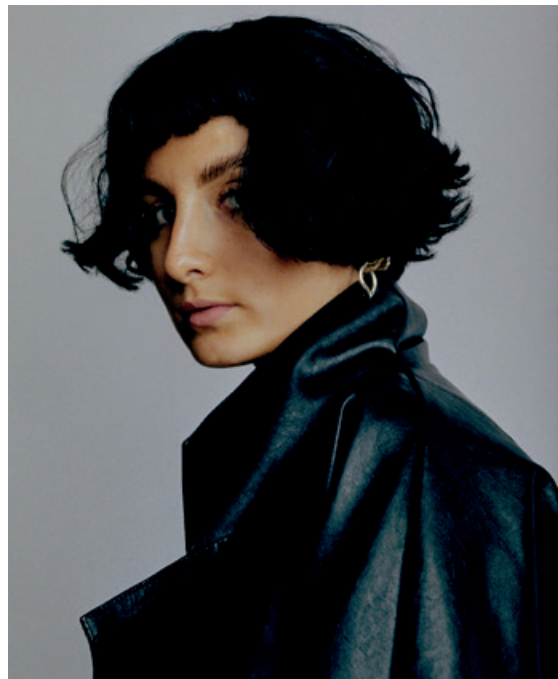


Foto: © KK

MUSIK

TRIP-HIP EVENTS SOUNDS OF DIVERSITY

Sa. 3.6.
17.00 Uhr

BURG
HOF

Tickets: 15 EUR / 10 EUR*

Das Ziel des Events „Sounds of Diversity“ ist es, die Vielfalt Österreichs in Bezug auf Musik, Kultur und Kunst zu repräsentieren. Präsentiert wird ein Abend voller Musik und Unterhaltung, bei dem verschiedene Kulturen und Künste miteinander verschmelzen – eine Nacht voller unvergesslicher Musik, Tanz und Aktionen, an dem Sie die Gelegenheit haben, neue Musik zu entdecken und bekannte Klänge in einem neuen Kontext zu erleben. Mit einer großartigen Musikauswahl, einer unvergesslichen Atmosphäre und einer bunten Zielgruppe ist es eine Veranstaltung voller Spaß und Freude.

Trip-Hip Events ist eine Veranstaltungsreihe mit der Intention, ein Angebot für junge Erwachsene in Klagenfurt zu schaffen. Das Ziel ist die Absage an jede Form von Rassismus und Diskriminierung sowie die Freude an der Vielfalt.



Foto: © Ramonand



30.
31

PERFORMANCE

GERNOT FISCHER-KONDRATOVITCH / HEINRICH BAUMGARTNER CORONAFISCH

Sa. 3.6.
20.00 Uhr

STADT
GALERIE

Vorverkauf: 15 EUR / 10 EUR*
Abendkasse: 20 EUR / 15 EUR*

Coronafisch ist eine Sammlung von Geschichten und Liedern des Malers und Musikers Gernot Fischer-Kondratovitch, die er in der Zeit der Lockdowns geschrieben hat – eine Art Selbstreflexion in skurrilen Bildgeschichten und aufmüpfigen Dialektliedern, die versuchen, die Seelenzustände des Normalbürgers (und das war ja im Lockdown jeder und jede ohne Ausnahme) visuell und musikalisch darzustellen.

Die Realität wird in Geschichten verwandelt, die aus dem Alltag ausbrechen und Wahnsinn in melancholisch schöne Bilder umwandeln: von melancholisch schönen Verschwörungstheorien zu einem pandemischen Märchen mit Musik, Animation, Bildern und einer Live-Lesung vom Schauspieler Heinrich Baumgartner.



MUSIK

SYMPHONIACS LIVE

So. 4.6.
20.30 Uhr

BURG
HOF

Vorverkauf: 30 EUR / 25 EUR*
Abendkasse: 35 EUR / 30 EUR*

Das internationale Elektro-Klassik-Projekt passt in keine Schublade; mit ihrem futuristischen Classical-Meets-Club-Mix bringen sie zwei scheinbar unvereinbare Seiten zusammen: visionären Sound und jahrhundertelange Tradition.

Die Band versammelt rebellische Virtuosen aus der Klassikwelt und zeigt, dass ein musikalischer Kanon und heiße Tanz-Tunes kein Widerspruch sind. Sie arrangieren Daft Punk ebenso wie Vivaldi, Robin Schulz genauso wie Johann Sebastian Bach. „Sie erneuern das Image der klassischen Musik“ (Süddeutsche Zeitung), „Wahre Rebellen der Klassik“ (BR), „Classical meets Punk“ (Elbphilharmonie), „Amazing!“ (Heidi Klum). Es darf getanzt werden!



INTENDANT BERND LIEPOLD-MOSSER

geb. 1968 in Griffen, ist Autor und Regisseur. Nach dem Studium der Philosophie in Wien, Klagenfurt und Ljubljana (abgeschlossen mit Dr. phil) war er Begründer und Leiter des Peter-Handke-Archivs (1996 bis 2000). Seither inszenierte er in Österreich, Deutschland und Slowenien, u. a. am Theater Regensburg, Landestheater Vorarlberg, Schauspielhaus Wien, Werk X, Landestheater Niederösterreich und am Stadttheater Klagenfurt. Im Jahr 2012 wurde er für seine Inszenierung von „Amerika“ am Klagenfurter Stadttheater mit dem Nestroy-Preis und 2013 für seinen Kino-Dokumentarfilm „Griffen – Auf den Spuren von Peter Handke“ mit dem Publikumspreis des Festivals des Österreichischen Films „diagonale“ ausgezeichnet. Er schrieb Drehbücher für den ORF und ist Mitglied der Nestroy-Akademie und der Akademie des Österreichischen Films.

Bernd Liepold-Mosser ist Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt, wo er von 2018 bis 2020 das künstlerische Forschungsprojekt „Performing Reality“ leitete.

Als künstlerischer Leiter und Geschäftsführer ist er für den Aufbau und die Programmierung des Klagenfurt Festivals verantwortlich.



Foto: © Bernhard Heint



Foto: © Peter Schöffelmeier

ASSISTENZ URSULA MEYER

geb. 1982 in Klagenfurt, ist Assistentin von Bernd Liepold-Mosser. Nach ihrem Tanzstudium arbeitete sie als Ausstattungsassistentin und später als Kostüm- und Bühnenbildnerin in Österreich und Deutschland. 2010 kehrte sie nach einigen Jahren in Hamburg nach Kärnten zurück. Ursula Meyer arbeitet als Produktionsleiterin für diverse Kulturprojekte.

TI CKETS



KLAGEN FURT FESTIVAL

Tickets sind erhältlich unter oeticket.com, telefonisch unter 0900 94 96 096 (kostenpflichtig) und an allen OETICKET-Verkaufsstellen (plus € 2,- Bearbeitungsgebühr in der Vorverkaufsstelle).

FESTIVALLPASS
235 EUR / 130 EUR*
190 EUR für alle Kleine Zeitung-Vorteilsclub-Mitglieder



Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler:innen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Studierende und Personen mit Beeinträchtigung



Infos unter:
klagenfurtfestival.com

oeticket

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: KFG Klagenfurt Festival GmbH, Theatergasse 4, 9010 Klagenfurt am Wörthersee | Grafik: Tom Ogris, www.majortom.at | Druck: Satz- & Druckteam/Druckbotschafter | Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Stand 04/2023

klagenfurtfestival.com



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

